

# Ehrenamtlicher Einsatz mit rotem Mantel und Rauschebart

**Berthold Erich Schwarz** und **Wolfgang Ammann** aus Friedrichshafen haben mit der Nikolausgilde in diesen Tagen viel zu tun

Auf diese Männer wird heute, morgen und in den nächsten Tagen in vielen Familien sehnsüchtig gewartet: Sie sind mit einem roten Mantel bekleidet, haben einen langen weißen Bart, eine Bischofsmütze auf dem Kopf und einen Bischofsstab in der Hand. Um Verwechslungen von vornherein auszuschließen: „Wir sind Nikolaus und keine Weihnachtsmänner.“

Wenn Berthold Erich Schwarz und Wolfgang Ammann „den Unterschied zwischen überliefertem Brauchtum und der Zipfelmützen tragenden Erfindung der Coca-Cola Werbung“ erklären, merkt man schnell, dass man es mit Experten auf diesem Gebiet zu tun hat. Seit 35 Jahren der eine, seit fast 20 Jahren der andere, sind die beiden Häfler Anfang Dezember zusammen mit Gleichgesinnten in ehrenamtlichem Einsatz unterwegs, um nicht nur bei Kindern für leuchtende Augen und vorweihnachtliche Freude zu sorgen.

Wenn es von Haus zu Haus geht, sind der Knecht Ruprecht und oft auch ein „musizierender Engel“ mit von der Partie. „Wir gehören zur Nikolausgilde Friedrichshafen, die 1985 gegründet



*Wolfgang Ammann (links) und Berthold Erich Schwarz sind Nikolaus aus Leidenschaft.*

wurde“, erklären Ammann und Schwarz und legen Wert darauf, dass die Namensgebung durchaus gut gewählt sei, weil die Bezeichnung „Gilde“ mit Barmherzigkeit und wohltäti-

## Ehrenamtsserie

Bürgerschaftliches Engagement hat in Deutschland eine große Tradition. Allein in Baden-Württemberg engagieren sich mindestens vier Millionen Männer und Frauen aus unterschiedlichsten Gründen und ohne finanzielle Interessen, sei es in Vereinen, Verbänden, Initiativen oder Kirchen. Viele Bereiche des öffentlichen und sozialen Lebens würden ohne Freiwillige schlichtweg nicht mehr existieren – auch in Friedrichshafen. In einer Serie berichten wir über Häfler, die mit viel Freude langjährig ehrenamtlich tätig sind und möchten anderen Mut machen, sich auch für das Gemeinwohl einzusetzen. (ght)



Die Serie zum Nachlesen:  
[www.suedkurier.de/Ehrenamt](http://www.suedkurier.de/Ehrenamt)

gem Tun in Verbindung gebracht werde. „Kommt St. Nikolaus in die Stuben, zu den Mädchen und Buben, dann hört er sich sehr gerne an ein Verschen oder auch Gesang. Wer von

euch Kindern möchte es wagen, uns beiden etwas vorzutragen?“ Familien mit Kindern oder Kindergärten haben in der Terminplanung von Berthold Erich Schwarz und Wolfgang Ammann immer erste Priorität – auch Vereine, Selbsthilfegruppen oder Seniorenheime kommen zum Zug.

Mit viel Liebe zum Detail werden die meisten Utensilien, wie etwa das der Luther-Bibel nachempfundene Goldene Buch selbst gebastelt. „Am schönsten ist es, wenn nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene aktiv mitmachen. Oma, Opa und andere Verwandte dürfen gerne dabei sein“, sagen sie. Schließlich soll aus dem Nikolausbesuch auch ein „Fest für die Familie“ werden. Der jeweilige Ablauf wird zuvor mit den Eltern besprochen. Vor allem viel Fingerspitzengefühl ist notwendig, um den Kindern eventuelle Ängste zu nehmen. „Wir empfehlen im Vorgespräch den Eltern, dass wir mehr Lob als Tadel aussprechen dürfen“, so die bewährte Vorgehensweise. Natürlich kann es schon mal vorkommen, dass die Kinder aus dem Nähkästchen plaudern und der Nikolaus erfährt, dass nicht die Kleinen zu lange vor dem Fernseher sitzen, sondern der

Papa, der dann auch meist noch vor der Flimmerkiste einschläft.

Ein wesentlicher Aspekt ihres ehrenamtlichen Engagements ist für die beiden Nikolaus die Tatsache, dass die eingehenden Spendengelder in voller Höhe langfristigen Projekten in der Region – etwa dem Verein Brennessel in Ravensburg, der sich um sexuell misshandelte Kinder kümmert, dem Therapeutischen Reiten in Markdorf, der Sonnenbergschule in Salem oder der Tannenhagschule in Friedrichshafen – zugute kommen.

70 Auftritte in vier Wochen? Kaum zu glauben. Erschöpft aber glücklich werden Berthold Erich Schwarz und Wolfgang Ammann sicher auch in diesem Jahr sein, wenn sie ihre unzähligen Nikolausbesuche hinter sich haben und sich auf ihren Einsatz im kommenden Jahr aufs Neue freuen.

BRIGITTE GEISELHART

Nikolausgilde Friedrichshafen: Die Nikolausgilde, Knecht Ruprecht und „musizierenden Engel“ der Nikolausgilde sind immer auf der Suche nach engagiertem Nachwuchs. Kontakt im Internet:  
[www.nikolausgilde.de](http://www.nikolausgilde.de)